

Projektbeirat Alpha-E

zur Umsetzung des DSN-Abschlussdokuments

Protokoll 11. Sitzung des Projektbeirates, 14.08.2017

Tagungsort: Soltau, Hotel Meyn, Poststr. 19
Teilnehmer: Friedrich-Karl Bodin, Christian Böker, Jan-Hinrich Brinkmann, Lutz Brockmann, Dr. Peter Dörsam, Jörg Eggers, Michael Gaede-Kelle, Volker Lück, Hermann Luttmann, Axel Meinhard, Joachim Partzsch, Frank Peters, Dr. André-Benedict Prusa, Dr. Karl-Heinz Rehbein, Dr. Heiko Rußmann, Oliver Schulze, Uwe Sternbeck, Klaus-Dieter Streit, Kurt Wiedenhoff; sowie Sarah Schulz (GS)

Gäste: Dirk Eberle bis 19.35 Uhr

Beginn: 18.32 Uhr
Ende: 20.04 Uhr

1. Begrüßung

Herr Dr. Dörsam begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Herr Dr. Prusa (Nachfolger von Herrn Partzsch beim Landkreis Uelzen) wird als neuer Stellvertreter von Herrn Peters, Landkreis Uelzen, begrüßt. Herr Eberle nimmt als Gast an der Sitzung teil (zur Problematik Rotenburg-Verden).

2. Genehmigung der Protokolle der Sitzungen 9 und 10 des Projektbeirates

Die Protokolle 9 und 10 werden jeweils mit wenigen Enthaltungen genehmigt.

3. Rückmeldung Abgeordnete und Kandidaten zu BdR

Es war eine sehr gute Entscheidung, zum jetzigen Zeitpunkt die Bundestagskandidaten von CDU, SPD, FDP, Grünen und Linken anzuschreiben und um ihre Position zum Alpha-E zu bitten. Die Antworten wurden in der AG Strategie bereits gesichtet. Das Rückmeldungsergebnis ist sehr gut, es gibt eine breite Zustimmung für das Alpha-E von den Bundestagskandidaten, unter denen die maßgeblichen Ansprechpartner auch in der neuen Legislaturperiode sind. Es werden sich nicht alle Abgeordneten aktiv für das Alpha-E einsetzen. Umso wichtiger ist, diejenigen beim Wort zu nehmen, die ihre aktive Unterstützung zugesichert haben.

Die Antworten werden ab dem 15.8.2017 auf der Website des Projektbeirates unter www.beirat-alpha.de veröffentlicht. Eine entsprechende Pressemeldung dazu liegt allen Sitzungsteilnehmern als Tischvorlage vor. Zwei kleine Änderungen werden besprochen.

Beschluss:

Die Pressemeldung soll mit den besprochenen Änderungen am 15.8.2017 veröffentlicht werden. Die Anwesenden stimmen diesem mit einer Enthaltung zu.

Es wird angeregt, im Vorfeld der im Oktober terminierten Landtagswahl ein ähnliches Schreiben an die Landtagskandidaten zu versenden. Dabei muss auch Bezug zum eindeutigen Landtagsbeschluss genommen werden und die dauerhafte Finanzierung der Arbeit des Projektbeirates angesprochen werden. Die Geschäftsstelle wird einen Vorschlag entwickeln.

4. Bericht Runder Tisch Rotenburg-Verden / Ministergespräch am 15.8.

Grundsätzlich herrschen Unzufriedenheit und Verunsicherung im Projektbeirat, da im BMVI bisher noch immer kein Ansprechpartner benannt wurde und die Erfüllung der Mindestforderung nach der Planung der Bedingungen der Region unsicher scheint. Speziell betrifft dies die Strecke Rotenburg-Verden: Hier erfolgt die Planung des Lärmschutzes unter den Bedingungen der Region, zu allen anderen BdR zieht sich die Bahn aber auf die Gesetzeslage zurück und hat bisher keine Alternativplanungen unter den BdR in Aussicht gestellt. Daher haben die Anrainerkommunen beim letzten Runden Tisch die Zusammenarbeit unterbrochen.

Projektbeirat Alpha-E

zur Umsetzung des DSN-Abschlussdokuments

Protokoll 11. Sitzung des Projektbeirates, 14.08.2017

Ziel ist heute, dass die Anrainerkommunen und der Projektbeirat heute eine gemeinsame Position für das weitere Vorgehen im Allgemeinen und das morgige Ministergespräch im Speziellen abstimmen.

Die Vertreter der Anrainerkommunen berichteten, was zur Unterbrechung (nicht zum Abbruch!) des Runden Tisches geführt hat. Insgesamt war seitens der Bahn kein neuer Stil im Planungsprozess zu spüren. Die Anrainerkommunen fühlen sich zu wenig mitgenommen. Ein Weg für die Bearbeitung (zunächst in der Planung) aller Bedingungen der Region ist nicht zu spüren. Dies betrifft insbesondere das Thema Bahnübergänge, wo seitens der Anrainerkommunen auch konkrete Vorschläge gemacht und Wünsche für Alternativplanungen geäußert wurden.

Der Projektbeirat stellt klar, dass der Konsens aus dem DSN sich nicht auf die reine Trassenführung beschränkt, sondern auf der Trassenführung unter den Bedingungen der Region basiert. Deshalb müssen PB und Anrainerkommunen am Runden Tisch die Alternativplanung unter den Bedingungen der Region einfordern. Die Strecke Rotenburg-Verden muss insofern als Musterbeispiel und Vorbild für die Streckenplanungen im gesamten Alpha-E gelten.

Der Projektbeirat formuliert an alle Mitglieder die dringende Bitte, dass er im Vorfeld informiert wird, wenn einzelne Mitglieder (egal ob Kommunen oder BIs) solche oder ähnliche Aktionen planen.

Eine Rückkehr der Kommunen und des PB an den Runden Tisch Rotenburg-Verden kann erst erfolgen, wenn es eine klare Zusage für eine Alternativplanung unter den BdR gibt und das Kostendelta ermittelt wird.

Perspektivisch müssen die Weichen im Bundestag entsprechend gestellt werden und der PB muss die Bundestagsabgeordneten auf seine Seite bekommen, damit entsprechende Beschlüsse zur Finanzierung der BdR möglich sind.

Nun sollen zunächst das Ministergespräch am 15.8. und der Termin mit Herrn Ferlemann am 24.8. abgewartet werden. Dann werden die Anrainerkommunen und der PB die Situation und Rahmenbedingungen bewerten und entscheiden, wie weiter verfahren wird. Die AG Anrainerkommunen wird sich dazu unter Einbeziehung des PB (Herr Streit als Vertreter des PB nimmt an Sitzungen teil) treffen und beraten. Der gesamte PB wird informiert. Nur bei einer unklaren Situation soll ggf. eine Sitzung des Projektbeirates einberufen werden.

Beschluss: Der PB begrüßt die Fortsetzung der Runden Tische, wenn der Planungsauftrag für die BdR erteilt wird. Kommt dieser nicht, sieht der PB keine Perspektive in der Fortsetzung des Runden Tisches. Insoweit sieht der PB Rotenburg-Verden als Musterverfahren für die Umsetzung der BdR an. Die Anwesenden stimmen dem einstimmig zu.

Diese Position soll als Pressemeldung seitens des Projektbeirates veröffentlicht werden.

5. Unterzeichnung der Forderungen zur Bundestagswahl 2017 der Teilnehmer des Bahn- und Verkehrslärmkongresses 2017

Ein Vertreter des Projektbeirates hat Kontakt zu deutschlandweiten Initiativen im Bereich Bahn-Ausbau und Bahnlärm aufgenommen und ist dabei auf den Bahn- und Verkehrslärm-Kongress und die Forderungen zur Bundestagswahl 2017 gestoßen. Die Forderungen zum Lärmschutz sind im Wesentlichen identisch mit den Forderungen des Projektbeirates.

Beschluss:

Die Anwesenden stimmen der Unterstützung der Forderungen bei einer Enthaltung zu.

Die Geschäftsstelle wird gebeten, Kontakt aufzunehmen und die Unterstützung weiterzugeben.

Projektbeirat Alpha-E

zur Umsetzung des DSN-Abschlussdokuments

Protokoll 11. Sitzung des Projektbeirates, 14.08.2017

6. Allgemeiner Bericht

Fachexpertise: Die Ausschreibung der Fachexpertise zieht sich schon lange hin. Neben dem Abstimmungsprozess zwischen Projektbeirat und Verkehrsministerium liegt ein Grund dafür auch im komplexen Vergaberecht.

In dem aktuell seitens des Verkehrsministeriums vorliegenden Entwurf gibt es im Bereich Lärm noch einen Fehler, der korrigiert werden muss. Zudem bevorzugt der Projektbeirat anstelle einer Gesamtausschreibung die Aufteilung in mehrere Ausschreibungen auf Grundlage der unterschiedlichen Themenbereiche, für die Expertenwissen benötigt wird.

Mit diesen Änderungen soll die Ausschreibung, insbesondere für den Lärmschutz, zügig erfolgen.

Amerikalinie-Ost: Erste Gespräche seitens der Bahn mit Kommunen und Bürgerinitiativen haben stattgefunden. Je weiter man nach Osten kommt, desto weniger sind die Bedingungen der Region bekannt. Der Projektbeirat könnte die dortigen Kommunen anschreiben und auf die BdR aufmerksam machen sowie Informationsquellen und Ansprechpartner nennen und auf das Beispiel einer AG der Anrainerkommunen entlang der Strecke aufmerksam machen.

Derzeit laufen öffentliche Bürgerinfoveranstaltungen der Bahn entlang der Strecke. Erste Termine für Runde Tische stehen noch nicht fest.

Geplantes Abgeordnetengespräch: Es findet jetzt am 24.8.2017 ein Termin auf Einladung des Landkreises Rotenburg unter Beteiligung von Frau Lühmann und Herrn Ferlemann für geladene Gäste statt.

Weitere Gespräche auf Initiative des Projektbeirates sollen erfolgen, wenn der neue Bundestag sich formiert hat

Bericht aus AGs: Die AG Bedingungen hat vorerst keinen neuen Termin angesetzt, so lange die BdR nicht im Detail an den Runden Tischen bearbeitet werden. Ein Mitglied der AG Strategie wird kurz und übersichtlich ausarbeiten, wie der Sachstand ist und wo die Knackpunkte innerhalb der BdR liegen. Dies wird zunächst in der AG Strategie vorgestellt. Dann wird entschieden, wie das Thema weitere bearbeitet werden soll und damit umgegangen werden soll.

7. Vorbereitung und Beschlussfassung Statustreffen Dialogforum Schiene Nord

In der AG Bedingungen wurde angeregt, ein Statustreffen zwei Jahre nach dem Dialogforum Schiene Nord zu veranstalten, um über den aktuellen Stand umfassend zu informieren und alle Beteiligten auf dem Weg zum Alpha-E mitzunehmen. Es sollen alle Teilnehmer des DSN und ggf. weitere relevante Akteure eingeladen werden. Vertreter von Bahn, Bund und Land sollen als Redner gewonnen werden.

Die Organisation und Finanzierung soll mit dem Verkehrsministerium abgesprochen werden.

Es gibt eine grundsätzliche Zustimmung aller für ein Statustreffen. Der Projektbeirat sollte jedoch im Auge behalten und darauf vorbereitet sein, dass er Gegenwehr kriegen könnte, die dem Projekt schaden könnte.

Ein Termin ist vorgesehen für Anfang 2018 an einem Freitag Nachmittag.

Beschluss:

Die Anwesenden stimmen einstimmig für ein Statustreffen, das aufgrund der zentralen Lage und der Kontinuität des Veranstaltungsortes (wie DSN) in Celle stattfinden muss.

Die weitere Ausarbeitung soll in der AG Strategie erfolgen und auf der nächsten Sitzung des Projektbeirates im November vorgestellt werden.

Projektbeirat Alpha-E

zur Umsetzung des DSN-Abschlussdokuments

Protokoll 11. Sitzung des Projektbeirates, 14.08.2017

8. Wahl von zwei Sprechern des Projektbeirates

Der Projektbeirat dankt Herrn Meinhard, der aus zeitlichen Gründen nicht mehr als Sprecher kandidiert. Die beiden Sprecher des Projektbeirates sind einmal jährlich zu wählen. Herr Dr. Dörsam steht zur Wiederwahl bereit. Als Nachfolger von Herrn Meinhard kandidiert Herr Partzsch. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Beide Sprecher werden einstimmig gewählt. Herr Dr. Dörsam wird zum Vorsitzenden gewählt, Herrn Partzsch zum stv. Vorsitzenden.

9. Verschiedenes

Die Geschäftsstelle bittet die kommunalen Mitglieder des Projektbeirates, die Reisekosten über den Projektbeirat geltend machen, ein Formular zu unterzeichnen. Damit bestätigen sie, dass sie die Reisekosten ausschließlich über den Projektbeirat und nicht zusätzlich auch über ihren kommunalen Arbeitgeber abrechnen.

Bohlsen, 31. August 2017

Protokoll: Sarah Schulz

Sprecher: Dr. Peter Dörsam

Joachim Partzsch